

gebrochen hat¹⁰⁹. Vielleicht hat Theoderich als alter Mann das gleichzeitige Geschehen in der deutschen Kirche gar nicht mehr so recht wahrgenommen und sich stattdessen an weniger gute Erlebnisse und Erinnerungen gehalten, die er unter den früheren Herrschern gemacht hatte. Oder sollte er, als er seine Kritik der damaligen Bischofswahlen vorbrachte, in erster Linie die etwas anders gearteten französischen Verhältnisse im Auge gehabt haben?

Für unsere Fragestellung ist eines wichtig. Theoderichs Äußerungen über die Bischöfe, zumal der Vorwurf der Simonie, fügen sich gut zu der Kirchenkritik der *Vita Severi*. Da kritische Stimmen dieser Art um die Wende vom 10. zum 11. Jahrhundert anscheinend recht selten waren, dürfte die Übereinstimmung der beiden Quellen im Verein mit den übrigen Punkten, die wir diskutiert haben, für die Identität des Autors sprechen. Bis in die wörtliche Formulierung hinein gleichen sich die Texte. Beide Male hat Theoderich auf eine Wendung zurückgegriffen, die er in der *Consolatio philosophiae* des Boethius gefunden hat (wo sie freilich nicht auf die Simonie bezogen ist). In der *Vita Severi* heißt es: *Videsne ut Simoni primo haeresiarchae, cuius inter ipsa lactentis ecclesiae cunabula apostolico mucrone triste caput amputatum est ... alia rursum quasi hydrae capita succrescant?*¹¹⁰ Und in dem Kommentar zum Jakobusbrief hat Theoderich geschrieben: *sola illa symoniaca pestis tam tenaciter ... adhuc haeret, ut totiens totiensque recisa alia velut hidrae capita succrescant*¹¹¹.

Es dürfte schwer fallen, all die zitierten Übereinstimmungen anders zu erklären als dadurch, daß diese Schriften sämtlich das Werk des einen Theoderich sind. Und da die Eingebung zur *Vita Severi* nicht aus heiterem Himmel gefallen sein wird, sondern eine örtliche Beziehung voraussetzt, ist es höchst wahrscheinlich, daß der wanderlustige Autor auf einer seiner Italienreisen auch in Ravenna Halt gemacht hat.

109) Vgl. Hartmut HOFFMANN, Mönchskönig und *rex idiota*. Studien zur Kirchenpolitik Heinrichs II. und Konrads II. (MGH Studien und Texte 8, 1993) S. 61-71 (zur Simonie unter Heinrich II.).

110) *Vita Severi* I 5, AA SS Feb. I, Sp. 83.

111) DÜMMLER, *Leben und Schriften* (wie Anm. 19) S. 34. Die Vorlage in der *Consolatio philosophiae* IV pr. 6, ed. Karl BÜCHNER (Editiones Heidelbergenses 11, 31977) S. 86, lautet: *Talis namque materia est, ut una dubitatione succisa innumerae aliae velut hydrae capita succrescant*.